

Musik live und unter freiem Himmel

Vier Tage SummerJazz-Festival in Pinneberg

Kai Lehm

Live, umsonst und draußen und das trotz der Pandemie. Die Macher des SummerJazz-Festival geben erste Details der Freiluftveranstaltung in der Pinneberger Innenstadt bekannt. Klar ist, es wird wieder Konzerte mit Zuschauern geben. Doch coronabedingt steht die Veranstaltung von Donnerstag bis Sonntag, 5. bis 8. August, unter einem besonderen Stern. Beispielsweise gibt es zwei statt fünf Bühnen. Aber die Organisatoren um den Fördervereinsvorsitzenden Ralph Kricke sind voller Vorfreude. Zudem gibt es was zu feiern beim SummerJazz, die Institution für Musik-Fans wird 25 Jahre alt.

Bis 2019 hatte sich das Festival

dahin entwickelt, dass 50 Bands auf fünf Bühnen an vier Tagen in der Pinneberger Innenstadt spielen. Und: Die Besucher kommen und gehen zwischen den Bühnen, wie es ihnen gefällt. „Das geht wegen Corona dieses Jahr nicht so, wir müssen die Besucherzahlen im Auge behalten und Bewegungen vermei-

„Damit können wir unter Befolgung aller Corona-Regeln immer noch 24 Bands präsentieren, das finde ich sensationell.“

Ralph Kricke
Vorsitzender Förderverein

den“, erklärt Kricke. Daher gibt es dieses Mal nur zwei gleichzeitige Spielorte: den Marktplatz und den Drosteipark.

Die Plätze sind eingezäunt und die Hörerzahl begrenzt. Auf dem Marktplatz haben 1000 Besucher Platz, im Drosteipark 500 und alle müssen sitzen. Der Förderverein hält einige Stühle bereit, aber es besteht die Möglichkeit seine eigene Sitzgelegenheit mitzubringen. „Wer einen Stuhl dabei hat, hat die Chance auf einen noch besseren Platz vor der Bühne“, berichtet Kricke.

Auf den zwei Bühnen werden vier Tage lang jeweils dreistündige Konzertabende serviert. „Damit können wir unter Befolgung aller Corona-Regeln immer noch 24 Bands präsentieren, das finde ich sensationell“, sagt Kricke. Stilistisch gibt man sich vielseitig. „Natürlich gibt es bei uns auch den sprichwörtlichen Dixieland-Frühschoppen“, so Kricke.

„Aber eben auch Funk, Soul und spannenden Modern Jazz, jede Band ist anders. Bigbands fallen leider dieses Jahr aus, wegen der Abstandsregeln.“ Auf jeder Bühne wird ein anderer Musikstil präsentiert. „Man kann sich als Besucher entscheiden, wonach einem ist“, sagt Kricke. Live-Musik gibt es an den ersten drei Tagen von 19 bis 22 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr.

Eröffnen werden dieses Jahr Thorbjørn Risager & The Black Tornado aus Dänemark, die sich bereits 2017 mit ihrem Bluesrock in die Herzen der SummerJazz-Besucher gespielt haben. Mon-



Besuch aus Dänemark und Empfehlung des Fördervereinsvorsitzenden Ralph Kricke: Thorbjørn Risager & The Black Tornado eröffnen das SummerJazz-Festival. Foto: Christoffer Askman

sieur Pompadour reisen mit ihrem French-Gypsy-Swing aus Berlin an, aber auch lokale Größen sind dabei: Die Farmersroad Blues Band, Kulturpreisträger aus Elmshorn, wird ebenso zu hören sein wie der allgegenwärtige Boogie-Virtuose Matthias

Schlechter. Auf der Festival Night am Freitag gibt es eine spontane Session, und am Sonntag werden Höhepunkte von 2020 auftreten – aber diesmal eben live. Im vorigen Jahr hatte man kreativ auf den Ausnahmezustand der Pandemie reagiert und ein

großes Online-Festival ausgerufen, welches auch immer noch unter online erlebbar ist. Einige Konzerte hatten wenige Besucher, im Internet konnten aber alle Fans dabei sein.

► www.summerjazz.de

„Ich freue mich auf den allerersten Ton“

Interview: Ralph Kricke über die SummerJazz-Organisation

Rückblick

25 Jahre SummerJazz

Seit 1996 verwandelt Summer Jazz Anfang August Pinneberg in ein Festivalgelände voller Musik. Was einst mit zwei Bühnen vor der Drostei und auf dem Lindenplatz anging, wuchs mit dem Jahren zu dem Motto „50 Bands auf fünf Bühnen“ an. Gespielt wird Jazz und Jazz-Artiges, es traten bereits Größen wie Attila Zoller, Stefan Gwildis, Bill Ramsey, Abi Wallenstein oder Jessy Martens auf. 2019 spielte Andreas Kümmert, Sieger bei „Voice of Germany“. Der Eintritt war stets frei. Die Finanzierung wird mit Sponsoren und dem Verkauf von Pins auf dem Festival bestritten. Letztere sind unter Sammlern recht begehrt. Programm und Fotos der bisherigen Auflagen finden sich online. ehm

PINNEBERG Wer ehrenamtlich ein Festival mit weiteren Musik-Enthusiasten organisiert ist vor allem auch ein Fan. Ralph Kricke (47), selbst Musiker, hat sich als Vorsitzender des Fördervereins dieser Aufgabe verschrieben und ist froh, dass es dieses Jahr geklappt hat. Im Interview räumt Kricke anfängliche Zweifel ein, aber dieser Tage freut sich er auf den ersten Ton Live-Musik auf dem SummerJazz 2021.

Hatten Sie Zweifel im Vorfeld oder war die Hoffnung auf ein SummerJazz mit echtem Publikum stärker?

Zu Jahresbeginn waren wir eher im Zweifel. Aber im Frühjahr haben wir uns gedacht, wenn etwas stattfinden kann, dann müssen wir das Konzept verändern. Es ist schwer vorstellbar, dass

unsere Bühnen über die Innenstadt verteilt sind und die Menschen zwischen den Bühnen hin- und herpendeln – das geht in der Pandemie nicht. Deswegen stellen wir nur zwei Bühnen auf, Kontaktnachverfolgung ist gegeben und wir haben Sitzplätze mit dem nötigen Abstand. Mit so einem Konzept kann es vielleicht doch funktionieren. Unsere Hoffnung war berechtigt, wir können das SummerJazz ermöglichen.

Wie ist das coronakonforme Konzept entstanden?

Wir haben das selber erarbeitet in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt. Das Hygienekonzept legen wir entsprechend vor. Aus der Erfahrung des vorigen Jahres denke ich, dass wir hier und da noch etwas nachbessern müssen. Aber wir bekommen dabei immer sehr gute Unterstützung.

Der Förderverein veranstaltet das Festival gemeinsam mit der Stadt Pinneberg, aber wie steht es um die vielen ehrenamtlichen Helfer?

Auf die Unterstützung unse-



Vorfreude: Ein Bild von Ralph Kricke von 2019 zeigt, was Musik-Enthusiasmus auslösen kann. Foto: Fotokreis Pinneberg

rer Helfer können wir bauen. Wir haben jetzt schon alle angeschrieben und haben viele positive Rückmeldungen bekommen. Aber wir sind auch offen für weitere Festival-Fans, die sich engagieren wollen. Wer dabei sein möchte, kann sich über das Kontaktformular auf unserer Homepage an uns wenden.

An welchem Punkt der Planung stecken Sie gerade?

Einmal wöchentlich trifft sich ein harter Kern von sechs Leuten, wo dann auch eine Vertreterin der Stadt dabei ist. Dort treffen wir

dann Abstimmungen über Auflagen, die wir einhalten müssen, und Anträgen die wir stellen müssen. Denn eine solche Veranstaltung muss ordentlich genehmigt sein. Dazu zählt beispielsweise, dass wir die Flächen für die Bühnen beantragen müssen.

Auf welchen Festival-Moment freuen Sie sich?

Nach der Zeit der Planung und zum Teil auch Ungewissheit freue mich besonders auf den allerersten Ton Live-Musik. Da haben wir mit Thorbjørn Risager & The Black Tornado aus Dänemark auch eine wirklich klasse Band, die den Donnerstagabend bestreiten wird. Und sonst: Jede Band ist irgendwie besonders, das ist nach mehreren Jahren Festival meine Erfahrung. Immer wenn es losgeht und man in begeisterte Gesichter der Zuschauer sieht und die Musiker auf der Bühne sich ebenfalls freuen, ist das toll. Und die Musiker freuen sich dieses Jahr besonders, da sie so lange nicht live spielen durften. Das wird ganz toll vom ersten bis zum letzten Ton. ehm

shz das medienhaus

Deine Nachbarn werden Dich lieben!

Und Du verdienst damit Dein eigenes Geld!

Du hast Zeit und Lust am Samstag Zeitung zu